

4. Auflage

# I der Frömdi.

(Gedicht von M. Schürmann.)

Jede Vervielfältigung  
wird bestraft.

Sehr gemäßig.

V. GOLLER.

Sopran.  
Alt

1. I weiß es här-zigs Hüs - li, es ei - fachs nur und  
 2. 's ist gsi mis El - tre - hüs - li, i schö - ner Chin - der -  
 3. Doch chan is nit ver - gäs - se, i traum vo - n - ihm all'  
 4. I tue - ne - n uf de d' Tü - re, lohn us e Freu - de -

Tenor.  
Baß.

*p*

*mf*

1. chlis, doch wem änk in, ach wär' ich  
 2. züt. Doch ha müse halt i  
 3. Nacht. Gsch's v See drob zu der  
 4. schrei: De gänd mer d' Hand und

*mf*

1. doch do in no drinn; s'ist  
 2. d' Fröm - di godes - se goh; zue - n -  
 3. Al - chranz, mer Al - pe chranz, *mf* i  
 4. grüs - set mi, die gänd mer d' Hand um Grueß. O

*p* *zögernd* *f*

*frisch entschlossen* 1.-3. 4. heil O chönnt i hütt scho heil!

1. gsi mis Pa - ra - dis!  
 2. ihm isch jetzt so wüit!  
 3. si - ner Wun - der - pracht.  
 4. chönnt i hütt scho heil O chönnt i hütt scho heil!

*zurückhaltend*

*frisch entschlossen* *zurückhaltend*